

Nr. 06-2019

Für unsere Mitarbeitenden  
Mehr Geschichten unter  
[post.ch/aktuell](http://post.ch/aktuell)

# DIE POST

Schwerpunkt – Seite 12

Nachhaltig leben

## Pöstler Francesco macht es vor

Aktuell – Seite 7

Spannende Fakten rund  
um die Wahlen 2019

Leute – Seite 24

Grosse Emotionen im  
Contact Center der Post

**DIE POST** 

# Sonnenenergie macht Schule

Heute fühle ich mich ein wenig wie die Umweltaktivistin Greta Thunberg. Es ist zwar nicht Freitag und ich streike nicht auf der Strasse, sondern tue etwas in luftiger Höhe für das Klima. Ich baue auf dem Dach eine Solaranlage.

**Text:**

Magalie Terre

**Fotos:**

Joel Schweizer

Es ist 9 Uhr morgens, die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Grenchen haben sich bereits vor der Turnhalle versammelt. Ich melde mich bei Angela an, der Projektleiterin der Kampagne «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!». Sie drückt mir einen Helm und ein Paar Handschuhe in die Hand und gibt mir kurz Anweisungen. Mit einem mulmigen Gefühl steige ich über eine steile Gerüsttreppe hoch auf das Flachdach der Doppelturnhalle. Ich bin froh, habe ich meine Wanderschuhe an. Diese geben mir etwas Halt. Oben angekommen, installieren bereits zwei Schüler unter fachkundiger Anleitung Solarpanels. Diese werden sorgfältig auf vorbereitete Alurahmen aneinandergereiht, angeschraubt und verkabelt. Auch ich packe mit an und schleppe Solarpanel um Solarpanel.

Insgesamt müssen 320 Module verlegt werden. Henä vom Anlagenbauer EnergyOptimizer schaut mir bei der Verkabelung über die Schulter. Vorsicht ist geboten, denn der Strom fliesst bereits. Wenn die Solaranlage steht, hat sie einen Energieertrag von 95 000 kWh im Jahr. Das deckt den Strombedarf von drei Schulhäusern in Grenchen zu fast 90 Prozent ab. Ein Haushalt mit vier Personen verbraucht etwa 3500 kWh im Jahr. Die ganze Anlage kostet 150 000 Franken und wird vom Stromwerk Grenchen (SWG) finanziert.

## Erlebbares Energieschule

Hinter der Kampagne «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule!» steckt die Klimaschutzorganisation «myblueplanet» mit dem Programm «Klimaschule». Sie will das Thema Klimaschutz- und Nachhaltigkeit

klassentauglich und für die Schüler erlebbar machen. Die Sekundarschule Grenchen ist 2017 mit dem Motto «Grenchen goes solar» in das vierjährige Programm gestartet. In jedem Jahr vertieft sich die Schule in eines der vier vorgegebenen Themen Energie, Mobilität, Ressourcen und Ernährung. Nach meinem Einsatz auf dem Dach möchte auch ich mehr zum Thema Energie erfahren und schliesse mich einer Gruppe von Schülern an, die einen Wissensparcours zum Thema absolviert: Wieviel Strom verbrauchen Haushaltsgeräte? Was sind erneuerbare und nichterneuerbare Energien? Wir hören alle aufmerksam zu und dürfen sogar bei kleinen Stromexperimenten mitmachen. Zum Beispiel einen Haartrockner mit Solarenergie in Betrieb setzen. Anschliessend verteilt der Lehrer einen Fragebogen mit sieben Fragen zum Thema Solaranlage. Ich schliesse mich zwei Mädchen an, die ihre Fragen im Nu beantworten. Die Mädchengruppe neben uns hat etwas Mühe, die richtigen Lösungen zu finden. Kichernd zücken sie das Handy und googeln. Zum Glück sieht das der Lehrer nicht.



Magalie Terre verkabelt zwei Solarpanels unter fachkundiger Anleitung von Henä.

Die Schüler der Oberschule Grenchen müssen insgesamt 320 Solarpanels schleppen.



Die Schüler sind auf dem Turnhallendach.

### Die Post setzt auf die Sonne

Die Post unterstützt das Bildungsprogramm der Klimaschutzorganisation myblueplanet im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms «pro clima – wir handeln heute». Das Engagement ist eines von zahlreichen Projekten der Post zur Förderung von erneuerbaren Energien. Auch in Sachen Solarstrom mischt die Post vorne mit. Sie betreibt auf den Dächern ihrer Brief- und Paketzentren einige der grössten Fotovoltaik-anlagen der Schweiz.